

Ein Goggo auf der Säule

Seit acht Jahren oben – Zukunft ungewiß

(co). Ein echtes Goggomobil, Baujahr 1965, thront seit acht Jahren auf einer Litfaßsäule vor der ehemaligen Discothek „Lopo's Werkstatt“ in der Adelsstraße. „Es war ein langer Weg, bis es da oben war“, erinnert sich Besitzer Günter Sedlak.

Als Sedlak noch als Club-Manager von „Lopo's Werkstatt“ unterwegs war, kam er regelmäßig an einem Schrottplatz „irgendwo bei Wiesbaden“ vorbei, wo das Goggomobil zwischengelagert war. „Jahrelang habe ich das Auto beobachtet“, erzählt er, und schließlich passierte es: „Ich habe mich in das Auto verliebt.“

600 Mark war ihm diese Liebe wert, für die er das Goggo von seinem traurigen Abstellplatz erlöste. „Es war ganz schwer, das Auto rauszuholen“, erinnert er sich. Vier starke Männer waren dazu notwendig.

Auf einem Tieflader trat das Goggomobil die Reise nach Darmstadt an, wo es erst einmal restauriert, geschweißt und lackiert wurde. So wurde aus dem ehemals knallroten ein pinkfarbenedes Goggo. Sedlak spendierte außerdem einen Satz neue Türen und neue Scheiben – selbstverständlich sämtlich Originalteile. Motor

und Getriebe wurden jedoch verschrottet. „Aber es rollt noch“, versichert der Besitzer des Autos auf der Säule.

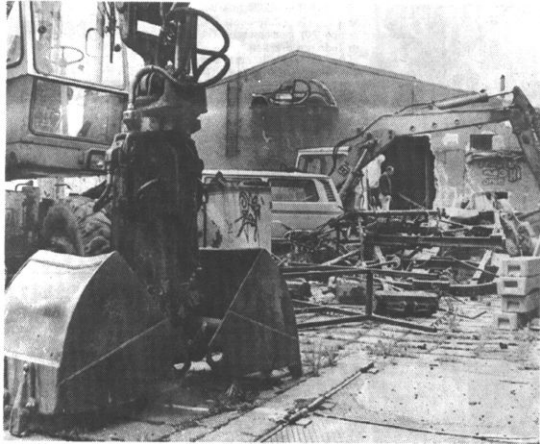
Mit dem Auto war dann auch die Idee da, es auf die Säule zu hieven. „Ich fand das halt toll“, erklärt Sedlak seine Motivation. Und dem Besitzer der Disco war es ebenfalls recht. Ein Kran brachte das Goggo schließlich auf den Weg nach oben, und eine aufwendige Konstruktion aus sechs Vierkantrohren hält Litfaßsäule und Auto selther im Innersten zusammen.

„Das Auto fällt da nie runter“, freut sich Sedlak, der regelmäßig nachschaut, ob auch alle Türen zu sind und sich keine Tauben einnisten. „Irgendjemand hat jetzt die Scheinwerfer eingeschmissen“, bedauert er.

Die Zukunft des Autos ist allerdings ebenso ungewiß wie die von „Lopo's Werkstatt“. Sollte die Disco eines Tages wieder geöffnet werden, könnte das Auto auf seinem Platz bleiben. Einem Liebhaber, der das Goggo wieder fahrtüchtig macht, würde Günter Sedlak das Auto jedoch jederzeit überlassen. Sogar einen Fahrzeugbrief für das Goggomobil hat er. Der liegt momentan allerdings in einem anderen Oldtimer – in Mannheim.



EIN GOGGO AUF ABWEGEN: Motor und Getriebe sind längst verschrottet – aber sonst ist alles dran. (Foto: joc)



VIEL ENTSORGUNGSARBEIT liefert dieser Tage die ehemalige Darmstädter Diskothek „Lopo's Werkstatt“ in der Adelongstraße 35. Alte Straßenbahnen und Autos, die als Dekoration gedient hatten, müssen Stück für Stück zerlegt werden. Auf dem 2200 Quadratmeter großen Areal errichtet eine Bauherrengemeinschaft aus acht Beteiligten einen Wohn- und Geschäftskomplex mit Tiefgaragen. Bis Herbst '97 sollen in vier Geschossen 42 Einheiten entstehen. (bert/Foto: jüs)